



DIE 10 GOLDENEN REGELN IM SV UNTERWÖSSEN

Kindgerecht • fair • sicher • gemeinsam

Die sportliche und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Für ein altersgerechtes, faires und sicheres Training orientieren sich alle Trainerinnen, Trainer und Verantwortlichen an diesen zehn Grundsätzen.

- | | |
|--|--|
| 1
Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt
Wir hören zu, nehmen Interessen und Bedürfnisse ernst und beziehen Kinder und Jugendliche altersgerecht in Training und Vereinsleben ein. | 2
Ganzheitliche Entwicklung fördern
Neben sportlichen Fähigkeiten fördern wir Selbstvertrauen, Teamfähigkeit, Fairness, Selbstständigkeit sowie soziale und persönliche Kompetenzen. |
| 3
Alle gehören dazu
Jedes Kind ist willkommen. Herkunft, persönliche Voraussetzungen, Entwicklungsstand oder Leistungsfähigkeit dürfen kein Grund für Ausgrenzung sein. | 4
Spaß, Respekt und positives Trainingsklima
Kinder sollen sich sicher, angenommen und wertgeschätzt fühlen. Respekt, Fairness, gegenseitige Unterstützung und ein gewaltfreier Umgang prägen unser Miteinander. |
| 5
Freude am Sport vor Leistungsdruck
Leistung darf motivieren, aber niemals auf Kosten des Wohlbefindens gehen. Gesundheit, Gemeinschaft, Entwicklung und langfristige Freude am Sport stehen im Vordergrund. | 6
Grundlegende Fähigkeiten schaffen die Basis
Wir vermitteln altersgerecht Bewegungsformen, motorische Fähigkeiten, Spielregeln und sportliche Verhaltensweisen und bauen darauf sportartspezifisch auf. |
| 7
Eltern konstruktiv einbinden
Wir pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten, einen respektvollen Austausch und klare Kommunikationswege. | 8
Training altersgerecht und verantwortungsvoll planen
Training und Belastung richten sich nach Alter, Entwicklung und individuellen Fähigkeiten. Das körperliche und seelische Wohl wird jederzeit berücksichtigt. |
| 9
Vielfältig und kindgerecht trainieren
Abwechslungsreiche Trainingsmethoden ermöglichen Lernen, persönliche Erfolgserlebnisse und eine schrittweise Entwicklung entsprechend dem individuellen Entwicklungsstand. | 10
Wettkämpfe kind- und entwicklungsgerecht gestalten
Wettkämpfe sollen motivieren und Freude machen. Erwartungen und Atmosphäre passen zum Entwicklungsstand. Fairness, Gemeinschaft und Erlebnis stehen vor Ergebnisdruck. |